Ausgabe
August
September
2022

Kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Gräfenberg

Unsere neue Freundschaft Gräfenberg – Mtwara

Berichte aus Musik, Kultur und besonderen Gottesdiensten

Und vieles andere mehr aus unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,

Frohe Botschaft

Dieser Gemeindebrief ist im Grunde auch wie eine Zeitung, in der einmal die guten Nachrichten stehen: Gottesdienste, Musikveranstaltungen, Familien und Jugendliche, die sich getroffen haben, um miteinander eine gute Zeit zu verbringen. Und ein besonderer Besuch bei dem neue Freundschaft geschlossen wurde.

Natürlich aber gibt es auch wieder einiges anzukündigen und vielleicht kommt Ihnen beim Lesen auch Lust bei den nächsten Veranstaltungen und Gottesdiensten (wieder) dabei zu sein. Ihnen allen eine gesegnete Zeit, etwas Ruhe im Sommer bei dieser Hitze und herzliche Grüße,

Ihr Team vom Kirchenfenster und Ihr Pfarrer David Vogt

Liebe Gemeindeglieder,

im Kirchgeldbrief, der Sie vor einiger Zeit erreicht hat, ist uns leider ein großer Fehler passiert: Die Kontonummer zur Überweisung des Kirchgeldes **im Anschreiben (nicht die auf dem Überweisungsformular)**, war leider falsch! Alle, die deswegen Unannehmlichkeiten hatten bzw. deren Überweisung zurückging, bitten wir um Entschuldigung! Die korrekte Kontonummer, die auch auf dem Überweisungsträger gedruckt ist, lautet:
Sparkasse Gräfenberg DE81 7635 1040 0000 2100 62
Wir bitten Sie, Ihr Kirchgeld auf dieses Konto zu überweisen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Kirchengemeinde

Inhalt

Gemeinde

Gemeinde aktuell	S. 3
Besinnliches	S. 5
Besondere Gottesdienste	S. 6
Begegnung	S. 7
Musik	S. 9
Berichte	S. 10

Dekanat

Newsletter	S. 18
BildungEvangelisch	S. 19
Wort des Dekans	S. 20
Gemeindefenster	S. 22
Kontakte und Co.	S. 23

Liebe Gemeinde,

auch Wochen nach ihrer Heimreise bin ich immer noch ganz erfüllt und begeistert von den Begegnungen, die ich und etliche von uns mit Bischof Lucas Mbedule und seiner Delegation aus unserer Partnerdiözese Mtawra in Tansania hatten. Seine Berichte über das Leben und Glauben der Christen in Mtwara und seine erfrischende Art zu predigen haben viele beeindruckt. Damit auch Sie einen Eindruck von dem Besuch bekommen, haben wir dessen Höhepunkte auf den Seiten 10 und 11 zusammengestellt.

Freude machte auch, dass nach der langen Corona-Zwangspause wieder viel Leben im Gemeindehaus ist. Fast jeden Tag strömen Menschen aus und ein und bereichern unser gemeindliches Leben.
Montags erklingen nachmittags und bis in den Abend hinein die Klänge der Dekanatsbläserschule, dienstags trifft sich unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ der wöchentliche gemeinsame Mittagstisch und Donnerstag nachmittags die ukrainischen Flüchtlinge zum Begegnungstreff. Parallel dazu ist vierzehntägig unser Eine-Welt-Kaffee geöffnet (siehe Seite 7), das neben einer Tasse Kaffee oder Tee auch etliche Produkte aus dem Fairen Handel bereit hält. Freitag Vormittag gehört der Gemeindesaal den Erlebnistänzern, die sich über Zuwachs freuen. Und auch unser Kirchenkaffee lädt wieder einmal im Monat sonntags nach dem Gottesdienst zur Begegnung ein.

Auch im August und September feiern wir Freiluft-Gottesdienste und hoffen dabei auf ähnlich gutes Wetter, wie wir es bei den Gottesdiensten im Kirschgarten an der Sollenberger Kirchweih und an Himmelfahrt an der Edelweißhütte in Weißenohe hatten, an der wir auch die neue Leiterin der Gräfenberger Diakoniestation eingesegnet haben (siehe Seite 17).

Am 14. August feiern wir Gottesdienst in Guttenburg anlässlich der dortigen Kirchweih und am 25. September jeweils um 9.30 Uhr auf der Wiese hinter dem Denkmal am Michelsberg, dem Standort der ersten Gräfenberger Kirche.
Im Anschluss an den Gräfenberger Kirchweihgottesdienst (7. August) laden wir zu musikalischen Klängen des Posaunenchors und zu Weißwürsten und Brezen auf den Kirchplatz ein.

Fortgeführt wird das monatliche Friedensgebet. Im August treffen wir uns dazu am 22. August und im September am 19. September um jeweils 19.00 Uhr in unserer Dreieinigkeitskirche.

Empfohlen sei auch der Hoffnungsweg, der von unserer Dreieinigkeitskirche über die Katharinenkirche in Thuisbrunn, die Kirchenruine auf dem Dietersberg zur Bartholomäuskirche in Egloffstein führt. Die etwa elf Kilometer lange Strecke bietet, eingerahmt von herrlicher Natur und schönen Wegerfahrungen, viel Abwechslung. Es lohnt sich einen Ferien- oder Urlaubstag auf dem Hoffnungsweg zu verbringen. Den dazu gehörenden Wegbegleiter mit Impulsen für den Weg erhalten Sie kostenlos im Pfarramt und er liegt in unserer Kirche aus.

Eine gute und gesegnete Sommerzeit
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer

Freud und Leid und Jubiläen finden Sie in der Printversion

Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.
(1.Chronik 16,33)

Besinnliches

Liebe Gemeinde,

während der derzeitigen (Mitte Juli) andauernden Hitzeperiode und der Trockenheit und Dürre dieses Sommers ist den Bäumen in unseren Wäldern wohl kaum zum Jubeln. Eher ächzen sie unter der derzeitigen Dürre, wie auch vielen Menschen das heiße Klima sehr zu schaffen macht. Und neben der Klimakrise gibt es derzeit ja auch noch jede Menge anderer Herausforderungen, die uns zusetzen.

Im Danklied des großen israelitischen Königs David (der David, der Goliath besiegt und später Israel zu einem ansehnlichen Reich zusammengeführt hat), in diesem Danklied, aus dem der Monatsspruch stammt, geht es um die Größe und Erhabenheit Gottes. Diese Größe Gottes zeigt sich auch darin, dass er sich um die Menschen kümmert, dass ihm das Wohlergehen seiner Kinder nicht gleichgültig ist. Damals nicht und auch nicht heute. Das hat auch Jesus Christus in seinem Evangelium deutlich gemacht.

Und mehr noch, hat Jesus gezeigt, dass Gottes Richten vor allem ein „Auf“-Richten ist. Ein Aufrichten derjenigen, die niedergeschlagen sind und bedrückt, ein Aufrichten derjenigen, denen die drückenden Sorgen die Luft zum Atmen nehmen.

Das gilt auch für uns: auch wir dürfen und können zu Gott kommen mit unseren Sorgen und Nöten, mit dem was uns niederdrückt, um uns Aufrichten zu lassen.

Unsere Gottesdienste und unsere offene Kirche laden dazu herzlich ein. Denn, wie es in der diesjährigen Jahreslosung heißt: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

Wenn das kein Grund zum Jubeln ist, auch und gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit!

Eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Friedensgebet

Einmal im Monat wollen wir ganz bewusst gemeinsam für den Frieden beten. Im gut halbstündigen Friedensgebet laden wir am **Montag, den 22. August** und **19. September jeweils um 19.00 Uhr** herzlich ein. In einem schlichten liturgischen Rahmen bringen wir unsere Klagen über den Krieg in der Ukraine, in Europa und die damit verbunden Sorgen und Nöte vor Gott, hören auf sein tröstendes und Mut machendes Wort und beten für die Menschen, die unter diesem Krieg besonders leiden.

Festgottesdienst Guttenburger Kerwa auf der Dorfwiese

Am 14. August feiern wir um 9.30 Uhr unseren Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern an der Dorfwiese mitten in Guttenburg. Anlässlich der Kerwa Guttenburg sind so alle eingeladen, Gottes Wort und Liebe wieder im Freien zu feiern. Im Anschluss gibt es von den Guttenburger Kerwaburschen Weißwurst-Frühschoppen, danach weiteres Kerwaprogramm. Herzliche Einladung.

St. Michael - Gottesdienst an historischer Stelle

Am **25. September** feiern wir unseren Gottesdienst am Michelsberg auf der Wiese hinter dem Denkmal. An dieser historischen Stelle stand die erste Kirche in Gräfenberg, die dem Heiligen Michael geweiht war. Sie diente um die erste Jahrtausendwende iroschottischen Mönchen als Stützpunkt von dem die Christianisierung des Umlandes von Gräfenberg ausging. Bei dem Gottesdienst, der zur üblichen Zeit um **9.30 Uhr** beginnt, wollen wir uns der langen christlichen Tradition unserer Stadt erinnern und daraus Mut für die Zukunft schöpfen.

Erntedank

Gleich doppelt werden wir das Erntedank-Fest am 2. Oktober feiern: Traditionell um **9.30 Uhr** mit altbekannten Liedern – und den Gaben, die Sie bis Freitag bitte in der Kirche abgeben. Um **11.00 Uhr** feiern wird dann Familien-Erntedank mit unserer KiTa und einer Taufe.

Senioren- Geburtstags-Kaffee

Bereits in diesem Kirchenfenster können Sie sich gerne den **10. Oktober** in Ihrem Kalender vormerken. Da findet wieder ein Geburtstagskaffee der Senioren mit Kaffee, Kuchen und gutem Programm statt. Ich bin gespannt, wer Lust hat, zu kommen.

Ihre Carin Bader

Gemeinsamer Mittagstisch

Jeden Dienstag ab 12.00 Uhr treffen wir uns unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ und essen gut aber preiswert zu Mittag. Bitte um Voranmeldung bei Gertrud Kasch (1305) oder Lydia Sojka (1873)

„Erlebnistanz“.

Wir tanzen wieder!
Ab September **freitags, 9.30 Uhr** im Gemeindesaal.
Im August ist Sommerpause.

Ihre Inge Wehrfritz

Begegnung, Austausch und Genuss im Eine-Welt-Café

Herzliche Einladung für zum Eine-Welt-Café in das Evang. Gemeindehaus, Kirchplatz 3. Immer **14.00-16.00 Uhr am Donnerstag, den 11.08.2022 / 22.09.2022 / 06.10.2022**

Kommen Sie auf einen Plausch vorbei und genießen Sie Kaffee und Gebäck in Gesellschaft netter Menschen. Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen können Sie fair gehandelte Produkte erwerben und auch mit ihnen ins Gespräch kommen.

Das Café bringt einen dreifachen Gewinn: die Erzeuger der Produkte, die Kakao-, Kaffee- oder Teebauern erhalten einen fairen Preis, die Käufer qualitativ hochwertige Schokolade, Tee oder Kaffee und wer will hat auch gleich eine nette Unterhaltung. Wenn das nicht genug Gründe sind, um bei uns vorbeizuschauen.

Diese Produkte und schöne Begegnungen gibt es natürlich auch bei unserem **Kirchenkaffee am 7. August und 4. September** nach dem Gottesdienst bei unserer neuen Sitzecke.

Ökumenische Bibelwochen

Gräfenberg - Weißenohe - Igensdorf vom 4. bis 14. Oktober

Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben – das Danielbuch enthält einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel. Darüber hinaus stellt es hochaktuelle, sehr menschliche Fragen: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passen apokalyptische Erfahrungen und die Botschaft von Gottes Fürsorge zusammen? Die Ökumenische Bibelwoche 2021/2022 Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung – Zugänge zum Buch Daniel setzt sich genau mit diesen Fragen auseinander und holt das Buch Daniel damit mitten in unsere Zeit.

Gemeinsam mit unseren katholischen und evangelischen Geschwistern aus Weißenohe und Igensdorf feiern wir dies an sechs Gemeindeabenden und einem gemeinsamen Gottesdienst in Weißenohe in der Mitte der beiden Wochen. Vorbereitet wird der Gemeindeabend jeweils von einem der hauptamtlichen VertreterInnen der Gemeinden Gräfenberg, Igensdorf und der katholischen Gemeinde. Wenn Sie einen der Abende verpassen ist das kein Problem, Sie können immer dazustoßen.

Die Termine sind, jeweils um 19.00 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus:

Dienstag, 4 Oktober, Igensdorf
Mittwoch, 5. Oktober, Weißenohe
Freitag. 7. Oktober Igensdorf

Dienstag, 11. Oktober, Igensdorf
Mittwoch, 12. Oktober, Weißenohe
Donnerstag, 14. Oktober, Igensdorf

Der gemeinsame Gottesdienst findet am Sonntag, den 9. Oktober um 10.00 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Gräfenberger Sonntagskonzert „to go“

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Musikwanderung am **Sonntag, den 18.09.2022, 14.00 Uhr** in der Jakobuskirche Kirchrüsselbach // Startgebühr EUR 7

Wir wandern mit herrlicher Aussicht von der Jakobuskirche in Kirchrüsselbach zur kath. Kirche in Stöckach bis zur Sankt-Georgs-Kirche in Igensdorf. Die Wanderung dauert ca. 1 Stunde bei leichtem Gelände und einem kleinen Anstieg vor Stöckach.

Regionale Musikensembles verwöhnen uns in den drei Kirchen mit ihrer Musik: Veeh-Harfen-Ensemble, die Raindrops und AnSiBe. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Getränken und Finger-Food um das Gemeindehaus in Igensdorf.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Kirchengemeinden Gräfenberg, Kirchrüsselbach, Stöckach und Igensdorf.

Gesucht!

Wohnungen für Kriegsflüchtlinge gesucht: Für ukrainische Flüchtlinge, die derzeit vorübergehend bei Gastfamilien untergekommen sind, suchen wir dringend Ein- oder Zwei-Zimmer Wohnungen in Gräfenberg und Umgebung zum Anmieten. Wer eine Wohnung frei hat und diese zur ortsüblichen Miete an ukrainische Flüchtlinge vermieten kann, bitten wir sich im Dekanat bzw. Pfarramt Gräfenberg telefonisch unter 09192/285 oder per Email: dekanat.graefenberg@elkb.de zu melden.

DEKANAT GRÄFENBERG

Erfrischender und belebender Besuch aus Afrika

Gut zwei Wochen war Bischof Lucas Mbedule mit seiner Delegation aus unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania zu Gast und unterwegs in unserem Gräfenberger Dekanat. In dem zuweilen sehr straffen Zeitplan waren neben Gesprächen mit Landrat, Bürgermeister, Dekanatsausschuss und Pfarrern auch viele Begegnungen mit Gemeindegliedern vorgesehen.

Ob beim Begrüßungsgottesdienst mit anschließender Versteigerung in Gräfenberg, dem Dekanatsbläsergottesdienst in Kappel oder den Gemeindeabenden und Kirchenkaffees in etlichen Gemeinden unseres Dekanats: die Begegnungen mit Bischof Mbedule und unseren weiteren tansanischen Gästen waren für alle erfrischend und belebend.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Besuch des Bischofs in der Mittelschule und Grundschule in Gräfenberg, bei dem er den interessierten Schülerinnen und Schülern sehr anschaulich vom Leben in Afrika berichtete. Für das Herzensprojekt des Bischofs, dem Aufbau einer Mädchenschule in seiner Diözese erhielt er vom Grundschulrektor Thorsten Götz einen Scheck über 3.756 Euro überreicht, Geld, das die Grundschüler beim diesjährigen Spendenlauf für das Schulprojekt in Tansania gesammelt und erlaufen hatten.

Leider konnte Katharina Wittenberg, die im Vorfeld des Besuches in mühevoller Arbeit das Programm erstellt und organisiert hatte, aus Krankheitsgründen an der Umsetzung der Programmpunkte kaum teilnehmen. Dafür sprang der Missions- und Partnerschaftskreis ein und leistete dabei großartige Arbeit.

Den Mitgliedern des Missions- und Partnerschaftskreises, wie auch den beiden Dolmetschern Heinz Fett und Johannes Gleede, die die Gäste zu ihren Terminen begleiteten und dafür sorgten, dass die Kommunikation gut gelang, dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Auch für die Jugend interessierten sich unsere Gäste sehr - hier sind sie im Gespräch auf dem Dekanatsjugendkonvent in Kappel, dabei auch der Missionskreis

Dekan Redlingshöfer und Bischof Mbedule bei der gemeinsamen Segnung im Gottesdienst in Gräfenberg

Unsere Gäste beim Dekanatsbläsergottesdienst

Bischof Mbedule durfte sich in das Goldene Buch des Landkreises Forchheim eintragen.

Impressionen aus der Kindertagesstätte Gräfenberg

Die Zahnärztin Dr. Ertl mit Goldi dem Seelöwen besucht unsere Einrichtung und spricht mit uns über Zahngesundheit.

Auf den Spuren von Ritter Wirnt. Herr Reck von den Altstadtfreunden ist mit unseren Vorschulkindern in Gräfenberg unterwegs.

Segnung unserer Vorschulkinder mit Dekan Reiner Redlingshöfer und Pfarrer David Vogt.

Die Feuerwehr Gräfenberg zeigt uns ihre Ausrüstung und das Feuerwehrauto und erklärt, was man alles bei einem Brandeinsatz braucht.

Pfingstmontag

Wieder an der Frankonia durften wir einen „bewegten“ Gottesdienst feiern: Mit gebastelten Windrädern vom Kindergarten, einem liebevoll gestalteten Gottesdienst, nicht zuletzt von den Jugendlichen Mara Schell und Manuel Seybold, kam wortwörtlich frischer Wind in die große Gottesdienstgemeinschaft. Auch zum Anfassen wieder mit den Tauben der Familie Dümmler. Ein Höhepunkt war der Kinderchor „die Singflöhe“ (Leitung Franziska Kasch), die unser Herz erreichten: Ein gelungener Pfingstmontag – passend zu neuen Aufbrüchen in unserer Kirche!

EVANGELISCHE JUGEND GRÄFENBERG

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe traf sich wieder in „Leas Garten“ und am Happurger See. Zwei coole Tage um unsere Gemeinschaft zu erleben.

Und auch die „ehemaligen Konfis“ waren fast vollzählig, als es zum „Nachtreff“ auf der Wiesent ging. Und zwar zum Kajakfahren – vielen Dank den erwachsenen Mithelfern und den Jugendlichen.

Konfitreff

Der neue Kurs machte sich gleich mal auf den Jakobspilgerweg. Zumindest ein ganz kleines Stück.

Neben dem „losgehen“ ging es daraufhin ganz konkret um ein „gekommen, um zu bleiben“! Dafür liegen die Steine mit den Namen der Konfis nun in unserer Kirche vorne an der Gebetswand – und so manchen neuen Konfi treffen sie nun auch Sonntags in der Kirche.

Dekanatsjugendkonvent

Am 25. Juni wurde die alte Dekanatsjugendkammer nach zwei Jahren herausragender Arbeit verabschiedet. Für Gräfenberg waren das Lea Stockum, Nina Weber und Lukas Neuß. Wir möchten den Dreien danken: Sie halfen eine neue Konzeption für unsere Jugendarbeit zu entwerfen, und haben mit neuen Ideen und den Vorbereitungen für viele Jugendgottesdienste und Veranstaltungen den Grundstein für eine neue Jugendarbeit gelegt.

Lea und Nina bleiben der Dekanatsjugend aber durch die Band weiter erhalten. Lukas Neuß wurde für Gräfenberg als Delegierter erneut bestätigt – ebenso wie nun Simon Prütting und Antonia Wimmer – Gottes Segen und unseren Dank für euren Dienst!

Benefizkonzert mit Gospelchor und Posaunenchor

Die Reihe der „Gräfenberger Sonntagskonzerte“ hatte am 22.5.2022 etwas Besonderes geplant: Ein Benefiz-Konzert für unsere vertriebenen Gäste aus der Ukraine. Und der Ansturm war an diesem Tag so groß, dass unser Stadtgraben im wahrsten Sinne des Wortes randvoll gefüllt war.

Und es lohnte sich – denn in der schönen Atmosphäre der großen Gemeinschaft, wie auch Umgebung, spielten und sangen sowohl Posaunenchor (Leitung Franziska Kasch) als auch Gospelchor (Leitung Gerhard Fischer). Am Schluss verbanden sich die beiden Chöre in einem Stück.

Und auch sozial war es lohnenswert, denn es kam eine große Menge an finanzieller Unterstützung für den Gräfenberger Ukraine-Hilfskreis zusammen.

Herzlichen Dank an die beiden Chöre, den Ausschank und an unsere Organisatorinnen Erika Pöllet, Melanie Büttner und Sonja Schmidt.

Nachklang zum Landesposaunentag in Nürnberg

Was für ein Wochenende...einfach nur spitzenmäßig. Ein Klangerlebnis das man als Bläser oder Zuhörer so schnell nicht vergisst. Drei Tage lang wurde die Altstadt von Nürnberg mit verschiedensten Posaunenklängen erfüllt. Unter anderem mit spontanen Standkonzerten, Abend-Konzerte in Kirchen und einem großen Abschlussgottesdienst am Sonntag. Natürlich waren auch wir, als Gräfenberger Posaunenchor bei diesem außergewöhnlichen Ereignis mit dabei. Egal ob Workshop, Stadtführung, Abendserenade, Morgenblasen oder einem eigenen Standkonzert, wir waren überall zu hören.

Den Abschluss bildete dann der Gottesdienst am Sonntag. Über 3000 Bläser spielten gleichzeitig ein Stück, achteten dabei auf vier Dirigenten und setzten gemeinsam zum Schlussakkord an - einfach nur Gänsehaut pur. Einen größeren Motivationsschub als bei einem solchen Ereignis dabei zu sein, kann es wohl kaum geben.

Wir sind froh dabei gewesen zu sein und freuen uns schon jetzt auf zukünftige, vergleichbare Veranstaltungen wie z.B. den Deutschen Evang. Kirchentag 2023 in Nürnberg oder den Deutschen Evang. Posaunentag 2024 in Hamburg. Dann sicherlich mit weit aus mehr als 3000 Bläsern. Eines ist sicher, auch wir als Gräfenberger Posaunenchor werden dort wieder dabei sein.

Dekanatsbläsergottesdienst

Am 26. Juni trafen sich die Posaunenchöre zum Dekanatsbläsergottesdienst in Kappel. Dazu über zweihundert BesucherInnen aus unserem Dekanat. Dekan Reiner Redlingshöfer verwies dabei auf die besondere Verantwortung und Wirkung der BläserInnen in unseren Gemeinden, von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis in unsere Gegenwart. Und damit die Klänge auch im fernen Tansania sich noch mehren, wurde von den Posaunenchören vier neue Instrumente an die Delegation gespendet. Der Bischof, selbst ein Bläser, nahm sie freudig in Empfang. Im Anschluss gab es mit Kaffee und Kuchen vom Missionskreis gute Stimmung und viele Gespräche quer durch BesucherInnen unserer Gemeinden im Dekanat.

Himmelfahrt an der Edelweißhütte

Gottes Segen auf den Weg: Einführungsgottesdienst für Dominique Pilhofer

Zweimal war bereits ein Termin für die Einführung von Dominique Pilhofer als Leiterin der Diakoniestation Gräfenberg anberaumt worden – zweimal hat Corona den Planungen einen Strich durch die Rechnung gemacht. An Himmelfahrt erhielt sie nun den Segen von Dekan Reiner Redlingshöfer für ihre Aufgaben – unter freiem Himmel an der Edelweißhütte in Weißenohe und im Beisein der Vorstände Dr. Norbert Kern und Karl-Heinz Seib, der zuständigen Abteilungsleiterin Christine Aßhoff, der LeitungskollegInnen der anderen Diakoniestationen, die zur Diakonie Bamberg-Forchheim gehören, ihrem Team und den GottesdienstbesucherInnen.

Wir wünschen Dominique Pilhofer ebenfalls Gottes Segen für ihre Arbeit als Leitung der Diakoniestation Gräfenberg, mit Filiale in Gößweinstein, der Tagespflege Mostviel und dem Essensservice rund um Gräfenberg!

Gotteslob unter Sollenberger Kirschbäumen

„Aufbruch in ein Neues“ war das Motto des Kirchweihgottesdienstes in Sollenberg, der erstmals im Kirschgarten der Familie Mirschberger gefeiert wurde. Die über hundert Gottesdienstbesucher stimmten unter schattigen Kirschbäumen, begleitet vom Posaunenchor das Lob Gottes an. In seiner Predigt zeigte Dekan Reiner Redlingshöfer, wie wichtig gerade in der heutigen Zeit, der Segen Gottes ist. Denn der Segen Gottes ist eine Energiequelle, die Mut und Kraft gibt für die vielen Herausforderungen der Gegenwart, ganz gleich, wie gut oder schwierig die äußeren Bedingungen auch sein mögen.

Nach der geistlichen Stärkung durch den Gottesdienst verbrachten viele bei Weißwürsten und Brezen und guten Gesprächen noch den ganzen Vormittag im idyllischen Kirschgarten.

Newsletter

Besondere Veranstaltungen nicht mehr verpassen

Unser neuer Newsletter der beiden evangelischen Dekanate Gräfenberg und Forchheim, der ab Herbst in regelmäßigen Abständen (4x jährlich) erscheint, hält Sie mit Besonderheiten aus den Kirchengemeinden und den Dekanaten in der Region der Fränkischen Schweiz auf dem Laufenden. - sozusagen eine Schatzkarte, die Sie über alles informiert, was bei uns in der Region geboten ist.

So einfach gehts:
Anmelden unter **www.dekanat-graefenberg.de/unser-newsletter** Die Registrierungsmail im Anschluss bestätigen und schon kann es losgehn ab Herbst!

be.
BILDUNG EVANGELISCH
Fränkische Schweiz

Meditativ unterwegs

Samstag, 29. Oktober 2022,
10.00 – 16.00 Uhr
Drei Kirchen am Weg - Hoffnung

Wir laden ein, mit den „Planern“ diesen besonderen Weg zu erleben: Inspiriert von der Schönheit der Natur und den Kirchen am Weg entdecken wir gemeinsam Zeichen der Hoffnung. Sowohl an der Strecke als auch in den Kirchen halten wir Ausschau nach vertrauenserweckenden Symbolen und vertiefen diese mit zuversichtlichen Impulsen. Der Weg mit einer Länge von ca. 11 km führt von Gräfenberg über Thuisbrunn nach Egloffstein. Mittags wollen wir uns im Gasthof Seitz in Thuisbrunn stärken. Am Ende fährt ein „Shuttle-Bus“ zurück zum Ausgangspunkt.

Organisation: Gertrud Wiesheier & Team // Treffpunkt: vor der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Kirchplatz 3 // Kosten: Teilnahme kostenfrei // 3-5 € pro Person für die Rückfahrt // Anmeldung: bitte bis 21. Oktober 2022 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Mehr Infos und Angebote finden Sie im Programmheft (ausgelegt in der Kirche) oder unter **www.be-fraenkische-schweiz.de**

Kirchenkino

Mittwoch, 28. September 2022,
18.00 – 19.30 Uhr
Filmempfehlung „Rafael“

Der Film RAPHAËL handelt von dem Tunesier Nazir und seiner niederländischen Frau Kimmy. Der Ausbruch des arabischen Frühlings überrascht die beiden. Sie können nicht gemeinsam ausreisen, weil Nazir kein Visum hat und die Heiratspapiere durch einen Fehler nicht registriert wurden … Filmangebot der Ökumenischen FriedensDekade // Spielfilm, ab 16 Jahren

Ort: Reformationsgedächtniskirche Bieberbach; nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch // Kosten: Eintritt kostenfrei – Spenden erbeten // Anmeldung: bitte bis 20.9.2022 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Für Familien

Samstag, 25.9.2022 von 10.00 –13.30 Uhr
Eltern-Kind Kräutertour

Wir lernen mit allen Sinnen verschiedene Pflanzen kennen. Im Anschluss sind die Eltern-Kind Paare dazu eingeladen, die gesammelten Kräuter zu einer leckeren Mahlzeit zu verarbeiten.

Referentin: Tanja Bernschneider // 10.00 Uhr Katholische Kirche, Gräfenberg // Kosten je Eltern-Kind-Paar 15,00 € // Anmeldung unter tanja.bernschneider@gmx.de

Liebe Mitchristen,

viele Gemeinden unseres Dekanats hatten im Sommer bei Gottesdiensten, Kirchenkaffees oder Gemeindeabenden Gelegenheit den Bischof unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania Lucas Mbedule persönlich kennenzulernen. Mich persönlich hat bei den zahlreichen Begegnungen mit dem Bischof und seiner Delegation deren Glaubensfrische und Glaubensfreude beeindruckt.

Während in unseren Kirchen die Alarmglocken schrillen und sich eine lähmende Stimmung breitmacht, weil die Zahl der Christen in Deutschland mit 49 Prozent erstmal weniger als die Hälfte aller Einwohner unseres Landes beträgt, erzählte uns der Bischof bei seinem Besuch, dass in seiner Diözese (die in etwa die Fläche von Bayern hat) gerade einmal fünf Prozent Christen lebten. Das aber sei für ihn überhaupt kein Grund zur Resignation, sondern vielmehr zum Ansporn, möglichst viele Menschen mit dem Evangelium zu erreichen.

In den vergangenen neun Jahren, seit Gründung seiner Diözese, habe er zusammen mit den mittlerweile 21 Pfarrerinnen und Pfarrern erleben dürfen, dass die Anzahl der Christen von damals gut 3.000 auf heute 7.000 gestiegen sei. Das ist zwar immer noch ein sehr kleiner Teil der Gesamtbevölkerung, aber unsere Partner sind motiviert und hoffnungsfroh weitere Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen. Dieser Glaubensmut von Bischof Mbedule hat viele sehr beeindruckt.

Auch wenn wir hier in Deutschland in vielerlei Hinsicht ganz andere Verhältnisse und vor allem Traditionen haben als in Tansania, können wir doch eines von unseren tansanischen Partnern und Glaubensgeschwistern ganz gewiss lernen: statt uns von äußeren Rahmenbedingungen, wie den zunehmenden Kirchenaustritten, entmutigen zu lassen, die Chancen zu sehen, die wir in unserem Land (immer noch) haben, um möglichst vielen Menschen das Evangelium, die wunderbare Botschaft von der Güte und Barmherzigkeit Gottes näher zu bringen.

Wir müssen diese Chancen nur ergreifen, solange sie sich uns bieten. Dafür haben wir - nicht wie in Mtwara 21 Pfarrerinnen und Pfarrer auf einer Fläche der Größe Bayerns – sondern in unserem von der Fläche und Größe sehr überschaubarem Dekanat derzeit 11,5 und auch nach der Landesstellenplanung noch 10,5 hauptamtliche Stellen für Pfarrdienst und Jugendarbeit zur Verfügung. In Personam sind es derzeit (wegen Stellenteilern und halben Stellen) sogar dreizehn Pfarrpersonen und ein Dekanatsjugendreferent, die in unserem Dekanat tätig sind. Mit Pfarrerin Janina Wölfel, die ab September die Pfarrstelle Affalterthal-Bieberbach verliehen bekommt, kommt bald eine vierzehnte Pfarrperson dazu.

Außerdem engagieren sich – und das ist der wahre Reichtum unseres Dekanats - etliche Lektoren und Prädikanten, über einhundert Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, noch viel mehr ehrenamtliche Mitarbeitende in den verschiedensten Arbeitsbereichen und Gruppen und Kreisen unserer Gemeinden und weit über zweihundert Kirchenmusiker und Posaunenbläserinnen und Posaunenbläser für die evangelische Kirche in unserem Dekanat und damit die Gemeinde Jesu Christi.

Diesen großen Reichtum an engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollten wir uns vor Augen halten, wenn wieder einmal in den Zeitungen vom Verfall der Kirchen zu lesen ist.

Ich danke allen, die sich in den verschiedensten Arbeitsfeldern und Arbeitsbereichen für unsere Kirche und damit die Ausbreitung des Evangeliums einsetzen und freue mich auf die Zusammenarbeit beim Mitwirken am Bau des Reiches Gottes hier in unserem Dekanat Gräfenberg.

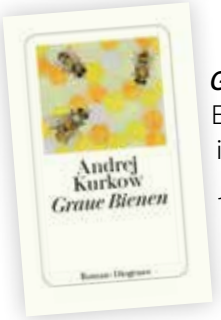
Lassen wir uns gemeinsam anstecken von der Freude und dem Mut unserer Glaubensgeschwister aus Tansania und dem Psalm des Propheten Habakuk:

Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.
Denn der Herr ist meine Kraft. *(Habakuk 3,18.19a)*

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Buchtipps

Nach längerer Pause möchte ich Ihnen heute zwei interessante und hoch aktuelle Bücher vorstellen. Sie lassen sich sehr gut lesen.



***Graue Bienen* von Andej Kurkow**
Ein russischer Bienenzüchter lebt mit nur einem Nachbarn in einem kleinen Dorf und möchte seine Bienen im Frühjahr umsiedeln. Das Buch kam 2019 auf den Markt.

***Der Geruch des Paradieses* von Elif Schafak**
Peri - eine Studentin - in Glaubensfragen nicht sicher. Shirin - weltoffene Muslimin - verheiratet. Mona - Kopftuchtragende Muslimin. Sie zu begleiten ist sehr interessant und spannend.

Viel Spaß beim Lesen, Ihre Carin Bader

Newsletter

Unser neuer Newsletter der beiden Dekanate Forchheim und Gräfenberg - ab Herbst vierteljährlich!
Anmelden unter www.dekanat-graefenberg.de/unser-newsletter

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Kirchenfensters: **11. September**
Die nächste **Kirchenvorstandsitzung** ist am **20. September um 20.00 Uhr.**
Eingaben und Anfragen bitte an das Pfarramt schicken.

Impressum: Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg, Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg, Redaktionsteam: David Vogt, Erika Pöllet, Katharina Wittenberg // Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers. // Layout: Christiane Scheumann; Titelbild: Lukas Neuß; Seite 4 Taube © vectorstock; Seite 5: pixabay; Seite 7: © David Vogt; Seite 9: Erika Pöllet; Seite 10: Grundschule Gräfenberg; Seite 11: Lukas Neuß, Reiner Redlingshöfer, Holger Strehl; Seite 13 : ©Luciane Marschner-Schell, Ruth Kaiser; Seite 12 Fotos © Kita Gräfenberg; Seite 14: David Vogt, Seite 15: David Vogt, Christiane Scheumann; Seite 16: Franziska Kasch; Seite 17 Lukas Neuß, Diakonie; Seite 18: Karin Burkhardt; Seite 19: Tanja Bernschneider; Seite 20: Reiner Redlingshöfer
Auflage 1.250 Stück

Pfarramt und Dekanat Gräfenberg
Kirchplatz 3, Tel. 285
www.graefenberg-evangelisch.de
www.dekanat-graefenberg.de

Dekan:
Reiner Redlingshöfer, Tel. 285,
0160 99 44 70 59 **(neu!)**
Offene Sprechstunde:
Do 16.00-17.00 Uhr
Nach Vereinbarung: Mo-Fr
reiner.redlingshoefer@elkb.de

Pfarrer:
David Vogt, Tel. 8530
Sprechstunde:
Di-Fr nach Vereinbarung
david.vogt@elkb.de

Pfarramt:
Karin Burkhardt
Di, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.graefenberg@elkb.de

Dekanat und Friedhofsverwaltung:
Andrea Meier
Kirchplatz 3, Tel. 285
Mo, Di, Do: 9.00 – 11.00 Uhr
dekanat.graefenberg@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Sparkasse Forchheim
Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)
IBAN: DE81 7635 1040 0000 2100 62

Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Jochen Schleicher, Tel. 6911
jschleicher@t-online.de

Diakoniestation
Bayreuther Straße 31, Tel. 99 74 30
diakoniestation-graefenberg@dwbf.de
Leitung: Dominique Pilhofer

Mesner
Siegfried Krieger, Tel. 8809

Kindergarten der Diakonie Bamberg- Forchheim,
Jahnstraße 13, Tel. 7120
Leiterin: Michaela Raum
kita-graefenberg@dwbf.de

BildungEvangelisch Fränkische Schweiz:
Leitung: Gertrud Wiesheier
Kirchplatz 3; Tel. 99 45 49,
be.fraenkische-schweiz@elkb.de
www.be-fraenkische-schweiz.de

KASA (Kirchliche Sozialarbeit)
Sandra Kunze (Dipl. Soz.Päd.)
Sprechzeiten: Di., 14.30 – 16.00 Uhr
und Fr., 9.30 – 12.00 Uhr
Termine bitte nach Vereinbarung
Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg,
Tel.: 09192-9951-531,
E-Mail: s.kunze@dwbf.de

Spendenkonto Mission EineWelt
Dekanat Gräfenberg
DE62 76351040 0000 2061 36
BYLADEM1FOR
für „Partnerschaftsarbeit“
Katharina Wittenberg

Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!

Gottesdienste im Überblick

Sonntag, 07. August	9.30 Uhr, 8. So.n.Trinitatis (Vogt) mit Abendmahl anschließend Posaunenchorklänge, Weißwurst, Getränke und Kaffee auf dem Kirchplatz
Sonntag, 14. August	9.30 Uhr, Freiluft-Gottesdienst auf der Dorfwiese in Guttenburg zur Kerwa
Sonntag, 21. August	9.30 Uhr, 10. So. n. Trinitatis (Vogt)
Montag, 22. August	19.00 Uhr, Friedensgebet (Redlingshöfer)
Sonntag, 28. August	9.30 Uhr, 11. So. n. Trinitatis (Schleicher)
Sonntag, 04. September	9.30 Uhr, 12. So. n. Trinitatis (Redlingshöfer) mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 11. September	9.30 Uhr, 13. So. n. Trinitatis (Redlingshöfer)
Dienstag, 13. September	8.15 Uhr, ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der ErstklässerInnen, katholische Kirche St. Michael
Mittwoch, 14. September	8.15 Uhr, ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der 2. - 4. Klasse, katholische Kirche St. Michael
Sonntag, 18. September	9.30 Uhr, 14. So. n. Tr. (Vogt)
	10.00 Uhr, Motorradfahrergottesdienst in Kappel
Montag, 19. September	19.00 Uhr, Friedensgebet (Redlingshöfer)
Sonntag, 25. September	9.30 Uhr, 15. So. n. Trinitatis (Redlingshöfer), Freiluftgottesdienst am Michelsberg
Sonntag, 02. Oktober	9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst (Vogt)
	11.00 Uhr Familien-Erntedank-Gottesdienst mit Taufe (Vogt, KiTa)

	Ökumenische Andacht
Dienstag, 27. September	19.30 Uhr in Weißenohe